

## Rapport du Comité central du 10 janvier 2022

Anwesend:	BECKER P., FUSENIG G., HARTERT K., HEINTZ J., HOFFMANN C., HOFFMANN M., KIEFFER C., KOHNEN J., KRECKE M., LECH P., PUNDEL T. RECKERT C., REIFFERS I., SCHMITGEN T., SCHUMACHER C., SCHUMACHER F.
Eingeladen:	KÖLLER M.
Entschuldigt:	BERMES R., WENER C.

### **Allgemeines**

- ✦ Der Bericht 09/2021 (29/11) wurde angenommen und wird veröffentlicht.
- ✦ Die **Generalversammlung** der LASEL, welche am 1. Februar im LESC stattfinden sollte, wurde wegen der steigenden Infektionszahlen und den damit verbundenen Risiken, nach Absprache mit dem Direktor Herrn Jean BILLA, auf den 3. Mai 2022 verlegt. Marc HOFFMANN hat alle Schulen und Direktionen hierüber informiert.
- ✦ Das **Tournoi de Noël** 2021 wurde, nach Rücksprache mit dem Ministerium und der ACEL, kurzfristig 2 Wochen vor dem Termin abgesagt. Um eine Rückgabe des Startgeldes zu erhalten, wurden alle Studentenvereine angeschrieben und um ihre Kontonummer gebeten.
- ✦ Kevin HARTERT präsentierte dem Vorstand den Abschluss der **Finanzen** des Jahres 2021. Jean-Claude FRAITURE hat den Finanzposten von Steve HIPPERTCHEN beim MENJE übernommen und der erste Kontakt wurde schon per Telefon mit dem neuen Ansprechpartner aufgenommen.
- ✦ Alle Mitglieder des Vorstandes sind durch das COSL durch eine **Casco-Versicherung** abgedeckt. Marc HOFFMANN hat die Namen der Mitglieder des Vorstandes und die der sportlichen Leiter (DS) an das COSL weitergegeben.
- ✦ Carole KIEFFER nahm am 5. Januar an einer Sitzung des **Bureau Promotionnel** des COSL teil. Hauptthema war das „concept intégré“ des COSL, welches 2014 ins Leben gerufen worden ist. Hierbei handelt es sich um die Strategie des COSL zur Entwicklung und Verbesserung der politischen Organisation im Sport im Großherzogtum. Jetzt soll das „concept intégré 2.0“ folgen mit der Vision „Lëtzebuerg ass e Sport- & Bewegungsland“. Die Entwicklung dieses „concept intégré 2.0.“ soll in 3 verschiedenen Arbeitsgruppen bis 2025 diskutiert und in die Tat umgesetzt werden. Carole KIEFFER wird in der Arbeitsgruppe der 13-25-jährigen Personen mitwirken mit dem Hauptziel „All Member vun eiser Gesellschaft ass regelméisseg kierpelech aktiv“! Die nächste Sitzung des Bureau Promotionnel wurde auf den 9. März festgelegt.
- ✦ Die **Sitzungen** vom 24.01. und 31.01. werden durch die bedingten Absagen der sportlichen Aktivitäten nicht stattfinden. Die nächste Sitzung findet am 21.02. statt.

### **Nationale Veranstaltungen**

- ✦ Da die jetzigen hohen Infektionszahlen zu viele Risiken darstellen, hat die DAFT nach Rücksprache mit seinem Präsidenten Jeff KOHNEN entschieden, alle **sportlichen Veranstaltungen** bis zu den Karnevalsferien abzusagen.
- ✦ Für die **Aktivitäten** nach den Karnevalsferien müssen die Avis angepasst werden, da sich hier die Frage stellt, ob die LASEL unter die „activités péri-/parascolaires“ fällt oder unter den Schulsport. Nach den aktuellen sanitären Maßnahmen fallen Schüler über 19 Jahre unter das Regime 2G und müssen demnach geimpft oder genesen sein. Der Vorstand war sich aber einig, dass wir unsere Aktivitäten wie bisher weiterführen werden, so dass Schüler, welche nicht geimpft sind, einen Schnelltest in ihrer Schule machen können.

- ✦ Laurent BARAQUIN, Directeur sportif im Klettern, hat Kontakt mit der LASEL aufgenommen, um die **Boulder-Meisterschaft** vom Blockhouse im Rollingergrund ins Red-Rock Climbing Center nach Zolver zu verlegen. Einziger Nachteil sind die Kosten. Laurent BARAQUIN steht in engem Kontakt zu einem der Betreiber des Climbing-Centers und wird mit ihm Rücksprache nehmen, um einen fairen Preis auszuhandeln.
- ✦ Im **Fechten** hat Marc HOFFMANN Rücksprache mit Isabelle DEVILLE genommen, da auf einem Devis stand, dass für den Wettkampf, der nicht lizenzierten Beginner im Fechtzentrum in Luxemburg kein Material zur Verfügung stehe. Bisher war das eigentlich auch immer so, was eigentlich schade ist, da dann nur die Schulen teilnehmen, welche auch Material zur Verfügung haben. Es wäre vielleicht gut, eine Initiation im Fechten an einem Donnerstagnachmittag zu organisieren.
- ✦ Im Handball hat **Claude WENER** Rücksprache mit der LASEL genommen, um die Halle des LMRL für die Cadets Meisterschaft zu benutzen, da im LAML im Moment nur 2/3 der Halle zur Verfügung stehen. Leider geht der Unterricht im LMRL bis 14.15 Uhr, was etwas spät für den Beginn dieses Wettkampfes wäre. Eine Lösung muss hier gefunden werden.
- ✦ 2 Wochen vor dem Start der **Skimeisterschaften** in Adelboden (CH) wurde in einem „JITS!“-Treffen einstimmig mit der FLS zusammen entschieden, die Meisterschaften wegen der aktuell steigenden Infektionszahlen und den damit verbunden Risiken einer Anreise und eines Aufenthalts abzusagen. Tom PUNDEL hat alle teilnehmenden Schulen schon informiert und die Anzahlungen der Lehrer und Schüler werden so schnell wie möglich zurück überwiesen. Bleibt noch abzuwarten, was die Stornierungskosten dieser Meisterschaft im Hotel HARI angehen. Eine andere Frage, die aufkommt, ist, dass viele Schulen jetzt in Semestern funktionieren und viele Schüler wegen anstehenden Prüfungen nicht mitgehen konnten. Weshalb also nicht die Skimeisterschaften nach den Karnevalsferien legen? Eine Antwort auf diese Frage wird es erst geben, nachdem die Schulen im Frühjahr auf Semester oder Trimester entschieden haben.
- ✦ Die individuelle **Schwimmeisterschaft** soll, nach Rücksprache mit Carole KOPS, auf den 24. März verlegt werden.

## **Internationale Veranstaltungen**

---

- ✦ Marc KÖLLER war als Delegationsleiter der LASEL mit dem Sportlycée zum **ISF Handball** Turnier nach Belgrad gereist. Die Hinreise war etwas kompliziert, da Serbien einen PCR Test zur Anreise verlangte. Der Handballverband, sowie ihr Präsident Dr. SCHOCKMEL konnten kurzfristig diese Tests organisieren. Auch die Unterkunft war nicht coronagerecht und man hatte den Eindruck, dass die ISF hier Geld sparen wollte. Anstatt in Doppelzimmer, wurden die Spieler in Viererzimmer mit je 2 Doppelbetten untergebracht. Und auch der Luxemburger Physiotherapeut sollte mit einem Rumänen in ein Zimmer gesetzt werden. Marc KÖLLER nahm ihn dann zu sich ins Zimmer. Die Organisation war nicht sehr professionell, wobei verschiedene Hallen zu einer gewissen Zeit nicht mehr spielbar waren und bei manchen die Fangnetze an den Toren mit Löchern übersät waren. Es hat sich jedoch alles zum Positiven entwickelt und die Resultate lassen sich zeigen. Luxemburg belegte den 5. Platz unter 12 Teams im Gesamtranking und ließ nur Nationen wie Deutschland, Dänemark, Ägypten und Frankreich vor sich, wo Spieler antraten, welche den besten Formationszentren ihres Landes angehören und welche wahrscheinlich in ein paar Jahren zum Profigeschäft gehören. Das Niveau der Luxemburger Teilnehmer war also recht anspruchsvoll und die Spieler waren froh eine solche Erfahrung erlebt zu haben, auch wenn die Corona-Zeit ein heikles Thema ist im Moment und viele offizielle Events im Programm nicht stattfinden konnten (Eröffnungs- und Schlusszeremonie, Nations Day, Cultural Day nur in der eigenen Mannschaft). In 2 Jahren soll das Turnier in Ägypten stattfinden. Wahrscheinlich dann auch mit einer professionelleren Organisation.

- ✦ Für die **ISF Cross Meisterschaft** sind die beiden Mannschaften des SL gewillt in die Slowakei zu fahren. Man muss hier nur abwarten, wie die neuen Bestimmungen des Ministeriums bis dahin sind, da man im Moment keine Auslandsreisen für Schulen organisieren darf. Kevin HARTERT wird beim Transportunternehmen nachfragen, was die Reise kosten wird und wie die Stornobedingungen sind.

[CK]